

Der 8. Band, 3. Serie, der 'Atti della R. Accademia dei Lincei, Classe di Scienze morali' (1883) enthält S. 319—686 Aeneae Silvii Piccolomini Opera inedita e codd. Chisianis, herausgegeben von dem Bibliothekar der Chigiana, Jos. Cugnoni.

---

Das 8. Heft von Höhlbaums Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln enthält S. 1—36 Regesten der vorhandenen reichen Materialien zur Geschichte der Belagerung von Neuss 1474—1475, von Dr. Adolf Ulrich. — Ebenda, S. 43, ist der amtliche 'Anschlag in Flandern' mitgetheilt, das Verzeichnis der auf Anlass der Gefangennahme K. Maximilians in Brügge 1488 aufbotenen Mannschaften.

---

G. v. Wyss: 'Ueber die Antiquitates monasterii Einsidlensis und den Liber Heremi des Aegidius Tschudi' im Jahrbuch f. Schweizerische Geschichte, Bd. X, behandelt sehr eingehend diese Manuscripte, und erweist ihren Charakter als Arbeiten von Tschudi. Ihr geschichtlicher Werth besteht in der Benutzung einer beim Klosterbrände 1577 verlorenen Annalenhs. und des alten Liber vitae, im ersten Theil des Liber Heremi, einem Namen, der eigentlich nur dem von Tschudi benutzten Liber vitae zukommt. Daraus werden als Beilagen abgedruckt S. 87 kurze Annalen 863—996 als Ann. S. Meginradi II, S. 88—110, Ex libro vitae Einsidlensi, Ann. 883—1298, Verzeichnis der Wohlthäter mit Angabe ihrer Schenkungen, Necrolog (ohne Tage, im Geschichtsfreund I, 420—424 Necrol. II) und noch einige Notizen aus dem 14. Jahrhundert.

---

Fontes Rerum Bohemicarum, IV. von Emler, enthält Chronicon Aulae Regiae, Chron. Francisci Pragensis, Chron. Benessii de Weitmul.

---

Der 3. Band der von M. Florianus herausgegebenen Fontes Hungariae (Quinqueecl. 1884) enthält das Chron. Dubnicense (bis 1479) und als Beigabe u. a. unter dem Titel 'Annotationes saec. XII. et XIII.' das sog. Chron. Posoniense.

---

Die Revue historique, Bd. XXVIII, S. 241—272, enthält den ersten Theil einer Abhandlung von G. Monod: 'Etudes sur l'histoire de Hugues Capet' unter dem Titel 'Les sources historiques'. Derselbe giebt hier eine Uebersicht über die französischen Geschichtsquellen vom 10. bis Anfang des 12. Jahrhunderts, die sich, wie in einer Note bemerkt wird, theilweise auf Bemerkungen von A. Molinier und J. Havet stützen